



Mit dem Setzen der Mittsommerstange um 17:00 Uhr beginnt am 18. Juni das Fest zur Schwedter Mittsommernacht

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

Öffentliche Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ Seite 2

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung
Öffentliche Bekanntmachung
Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Aktenzeichen: 5-001-R (Verfahrensteilgebiet Nord), 5-004-R (Ortslage Friedrichsthal) Seite 2

Teilnehmergemeinschaft der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“ – Öffentliche Bekanntmachung Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung, Verfahrensteilgebiet Ortslage Friedrichsthal Seite 3

Teilnehmergemeinschaft der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“ – Öffentliche Bekanntmachung Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung, Verfahrensteilgebiet Nord Seite 3

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan „Am Schlafsteig“

Für den Bebauungsplan „Am Schlafsteig“ der Stadt Schwedt/Oder, Ortsteil Blumenhagen (Abgrenzung des Geltungsbereiches siehe Anlage) wird eine Unterrichtung der Öffentlichkeit durchgeführt. Ziel und Zweck der Planung ist die Festsetzung eines (allgemeinen) Wohngebietes. Die Planunterlagen, der Umweltbericht und die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit

vom 7. Juni 2010 bis 9. Juli 2010

in der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, im Rathaus, Lindenallee 25-29 in der dritten Etage

montags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
dienstags	von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
mittwochs und donnerstags	von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
freitags	von 07:00 Uhr bis 12:00 Uhr

sowie in Blumenhagen, im Ortsteilbüro, 14-tägig (ungerade Kalenderwoche)
donnerstags von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Sie haben die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie über die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt zu unterrichten. Ihnen wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die Ergebnisse dieses Verfahrensschrittes werden in die weitere Planung einfließen. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder nur verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

Stellungnahme des Landkreises Uckermark

- Stellungnahme der Bauplanung,
- Stellungnahme der Unteren Denkmalschutzbehörde,
- Stellungnahme der Unteren Bodenschutzbehörde,
- Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde

Stellungnahme des Landesumweltamtes Brandenburg

- Stellungnahme des Fachbereiches Wasserwirtschaft,
- Stellungnahme des Fachbereiches Naturschutz

Auskünfte zu den Planungen werden jeweils

Dienstag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Freitag	von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Terminvereinbarung im Fachbereich 3, Abt. 3.2 Zimmer 314 oder 340 erteilt.

Schwedt/Oder, den 6. Mai 2010

*in Vertretung
Herrmann
Bürgermeister*

Diese Bekanntmachung ist im Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ am 26. Mai 2010 veröffentlicht worden.

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Öffentliche Bekanntmachung

Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal, Aktenzeichen: 5-001-R (Verfahrensteilgebiet Nord), 5-004-R (Ortslage Friedrichsthal)

Gemäß Punkt 14.7 der Satzung der Teilnehmergeinschaft des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens Unteres Odertal ist eine Ergebnisniederschrift der Teilnehmerversammlung öffentlich bekanntzumachen.

Die 7. Teilnehmerversammlung fand zum Verfahrensteilgebiet Nord und Ortslage Friedrichsthal am 26.02.2010 in Gartz (Oder) im Kanonenschuppen statt.

Gegenstand der Versammlung war:

1. Rechenschaftslegung des Vorstandes
2. Informationen zum Verfahrensstand
3. Erläuterung und Offenlegung der Wertermittlungsergebnisse
4. Flächenaufbringung für Deichsanierungsvorhaben
5. Finanzierung (Haushalt der Teilnehmergeinschaft)
6. Allgemeine Diskussion

Die Ergebnisniederschrift liegt in nachfolgenden Ämtern/Gemeinden für einen Monat, beginnend mit der Vornahme dieser öffentlichen Bekanntmachung, zur Einsichtnahme aus:

Amt Gartz (Oder)
Kleine Klosterstraße 153
16307 Gartz (Oder)

Stadt Schwedt/Oder
Lindenallee 25-29
16303 Schwedt/Oder

*Im Auftrag
Benthin*

Dienstsiegel

Amtlicher Teil

Teilnehmergemeinschaft der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Im Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Ortslage Friedrichsthal, Az.: 5-004-R werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 8 des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I Nr. 14) i. V. m. § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) festgestellt.

Die Versammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 11.12.2009 statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten in der Stadt Schwedt/Oder und im Amt Gartz aus. Begründete Einwendungen, die zur Änderung der Wertermittlungsergebnisse führten, wurden nicht erhoben.

Die Wertermittlungsunterlagen in Form des Wertermittlungsrahmens, der Wertermittlungskarten und einer gutachterlichen Stellungnahme liegen

in der Zeit vom 07. Juni 2010 bis zum 22. Juni 2010

**im Amt Gartz in 16307 Gartz (Oder), Kleine Klosterstraße 153,
Bau- und Ordnungsamt, Zimmer 204**

**und bei der Stadt Schwedt/Oder
in 16303 Schwedt/Oder, Theodor-Neubauer-Straße 5,
Rathaus Haus 2, Fachbereich 3, Zimmer 323**

jeweils zu den Dienstzeiten zur Einsichtnahme durch die Beteiligten öffentlich aus und können dort eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergemeinschaft der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Referat Bodenordnung
Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Criewen, den 26.04.2010

Wolfgang Lichtenberg

Teilnehmergemeinschaft der Unternehmensflurbereinigung „Unteres Odertal“

Öffentliche Bekanntmachung

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Im Unternehmensflurbereinigungsverfahren Unteres Odertal, Verfahrensteilgebiet Nord, Az.: 5-001-R werden hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 8 des Brandenburgischen Landentwicklungsgesetzes (BbgLEG) in der Fassung vom 29.06.2004 (GVBl. I Nr. 14) i. V. m. § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) festgestellt.

Die Versammlung zur Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung fand am 26.02.2010 statt. Die Wertermittlungsunterlagen lagen zur Einsichtnahme durch die Beteiligten in der Stadt Schwedt/Oder und im Amt Gartz aus. Begründete Einwendungen, die zur Änderung der Wertermittlungsergebnisse führten, wurden nicht erhoben.

Die Wertermittlungsunterlagen in Form des Wertermittlungsrahmens einschließlich der enthaltenen Zu- und Abschlüsse, der Wertermittlungskarten, zugrunde liegende Gutachten, Niederschriften und Protokolle sowie die Ausgangsunterlagen und gutachterlichen Stellungnahmen liegen

in der Zeit vom 07. Juni 2010 bis zum 22. Juni 2010

**im Amt Gartz in 16307 Gartz (Oder), Kleine Klosterstraße 153,
Bau- und Ordnungsamt, Zimmer 204**

**und bei der Stadt Schwedt/Oder
in 16303 Schwedt/Oder, Theodor-Neubauer-Straße 5,
Rathaus Haus 2, Fachbereich 3, Zimmer 323**

jeweils zu den Dienstzeiten zur Einsichtnahme durch die Beteiligten öffentlich aus und können dort eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist gegenüber der Teilnehmergemeinschaft der Unternehmensflurbereinigung Unteres Odertal beim

**Landesamt für Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und Flurneuordnung
Referat Bodenordnung
Grabowstraße 33, 17291 Prenzlau**

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Criewen, den 26.04.2010

Wolfgang Lichtenberg

Informationen aus dem Rathaus



BRANDENBURG-TAG 2010
Rendezvous in Schwedt.
Adler trifft Pipeline!

Flyer Nr. 2 erschienen



Noch gut drei Monate sind es bis zum BRANDENBURG-TAG am 4. und 5. September in Schwedt/Oder. Die Festbereiche sind definiert und die Programm-macher lüften so nach und nach ihre Geheimnisse. Einiges wird im neuen Flyer zum BRANDENBURG-TAG bereits verraten. Der Flyer Nr.2 liegt in der Touristinformation in der Vierradener Str. 34, in zahlreichen Geschäften der Stadt und im Odercenter aus. Außerdem kann er per Download von den Internetseiten des BRANDENBURG-TAGES unter www.landesfest.de abgerufen werden.

Schwedts Bürgermeister fordert seine Amtskollegen mit amtierendem deutschen Meister zum Kanurennen heraus

Das Wasser ist eines der zentralen Elemente des diesjährigen Landesfestes am ersten Septemberwochenende. Schwedt/Oder ist das Tor zum Nationalpark Unteres Odertal, dem einzigen Nationalpark in Brandenburg. Deswegen wird sich einer der vier Festbereiche des BRANDENBURG-TAGES am und auf dem Wasser befinden. Zudem werden die Wege und Plätze am Fluss und die zu den polnischen Nachbarn führende Oderbrücke zu Tribünen für das turbulente Festgeschehen auf dem Wasser. Das Kanurennen um den Pokal der Bürgermeister und Landräte ist nur Teil einer ganztägigen Regatta am ersten Landesfesttag, für die die Veranstalter mit Unterstützung des Wassersport PCK Schwedt e. V. Freunde aus nah und fern in die Oderstadt einladen. Das wird eine echte Herausforderung für den Rest des Landes. Schwedts Bürgermeister Jürgen Polzehl hat sich für das traditionelle Kanu-Rennen um den Pokal während des BRANDENBURG-TAGES den aktuellen deutschen Meister im Einer-Canadier Sebastian Brendel ins Boot geholt. Für Schwedts Stadtoberhaupt ist das Ziel klar: Der Pokal soll gar nicht erst raus aus den Mauern der Oderstadt. Mit seinem prominenten Bootsführer will er ein schlagkräftiges Team bilden, an dem so leicht kein Vorbeikommen sein soll.

Kirchenmeile zwischen Evangelischer und Katholischer Kirche

Die evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen, die Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt und die Französisch-Reformierte Kirchengemeinde laden am 4. und 5. September auf der Paul-Meyer-Straße gemeinsam mit Partnern zum Mitmachen ein. Neben Informationen über christliches Leben und Angeboten für die ganze Familie gibt es für die Ohren Klänge von Chören aus Brandenburg und Soweto (Südafrika). Mehr zum Programm der Kirchen-

Aktuelle Informationen zum BRANDENBURGTAG

gemeinden erfahren Sie in den kommenden Ausgaben des Rathausfensters.

Sponsoren und Medienpartner

Wie bereits auf den vergangenen elf Landesfesten tragen auch beim 12. BRANDENBURG-TAG Sponsoren und Medienpartner aktiv zu einem Erfolg des Festes bei. Eine gute Tradition aus der brandenburgischen und insbesondere der regionalen Wirtschaft der jeweiligen Ausrichterstädte findet auch in Schwedt/Oder seine Fortsetzung.

Deshalb danken wir an dieser Stelle dem Ostdeutschen Sparkassenverband OSV und der Sparkasse Schwedt/Oder, der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB), der PCK Raffinerie GmbH und dem Unternehmen E.ON edis für die großzügige finanzielle Unterstützung einzelner Festbereiche. Als Partner des Landesfestes helfen Schwedter Unternehmen – angefangen bei den Stadtwerken Schwedt, der Wohnbauten GmbH, den Papierunternehmen LEIPA GEORG LEINFELDER GMBH und UPM GmbH, der ZOWA Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, die Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG), die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) und der Landkreis Uckermark – die zweitägige Veranstaltung organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen.

Alle tragen mit ihrem Engagement und ihren Leistungen dazu bei, dass auch der BRANDENBURG-TAG 2010 ein attraktives Fest wird und sich die Besucher herzlich willkommen fühlen.



Die Medienpartner sorgen sowohl im Vorfeld des BRANDENBURG-TAGES für eine entsprechende Werbung als auch auf dem Landesfest für besondere Highlights.

Mit dabei sind: Antenne Brandenburg und das rbb Fernsehen mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß bekannter Brandenburger Künstler und Moderatoren.

BB RADIO holt den Winter in den Sommer: Auf einer eigens für den BRANDENBURG-TAG gebauten Eisbahn können die Besucher auf Schlittschuhen ihre Runden drehen.

Im gläsernen Studio des Senders können Sie den Moderatoren hautnah beim Radiomachen zuschauen. Der Radiosender 94,3 rs 2 präsentiert das Rennen der Landräte und Bürgermeister auf der »HOFRIEWA« und die Gala am ersten Abend des BRANDENBURG-TAGES. Als Medienpartner präsentiert sich außerdem die Märkische Odezeitung. Die Liste weiterer Partner und Unterstützer des BRANDENBURG-TAGES ist sehr lang und nachzulesen im Internet unter www.landesfest.de.

Auch Ihnen gilt unser großer Dank.



Im Gespräch mit Kreativdirektor Uwe Leo Auerswald von der Agentur CompactTeam, die die Ideen für das 12. Landesfest bündelt

Die Berliner Agentur CompactTeam ist von der Stadt Schwedt/Oder, der Staatskanzlei des Landes Brandenburg und vom Kuratorium BRANDENBURG-TAG, als Produktionsagentur des diesjährigen BRANDENBURG-TAGes „Rendezvous in Schwedt. Adler trifft Pipeline!“, auserkoren worden, das Landesfest organisatorisch vorzubereiten und durchzuführen. Der Kreativdirektor des Unternehmens, Regisseur und Dramaturg Uwe Leo Auerswald, gibt im Gespräch mit Torsten Müller einen Ausblick auf einige Höhepunkte des Landesfestes am 4. und 5. September 2010.

Frage: Ihre Agentur ist seit mehr als einem Jahrzehnt mitverantwortlich für die Gestaltung des BRANDENBURG-TAGes. Man darf Sie persönlich ruhig als einen der wichtigsten Ideengeber nennen. Welche zentrale Botschaft geht von dem Landesfest aus?

Auerswald: Trotz der Verschiedenheit der Regionen haben die Menschen zwischen der Prignitz, der Uckermark, der Lausitz und dem Fläming ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Brandenburger entwickelt. Das Land hat 20 Jahre nach der Neugründung seine eigene Identität gefunden, die Brandenburger sind stolz auf ihre Heimat. Das können wir getrost feiern. Als wir 1996 zum ersten Mal ein Landesfest in Prenzlau mitgestaltet haben, hatte das doch noch hauptsächlich den Charakter eines erweiterten Stadtfestes. Das hat sich grundlegend geändert. Wir feiern jetzt alle zwei Jahre den BRANDENBURG-TAG. In Schwedt findet bereits das 12. Landesfest statt. Und wir stellen fest, die Leute landauf und landab wollen dabei sein. Von mir aus könnten wir das sogar jedes Jahr machen.

Frage: Wofür steht die diesjährige Gastgeberstadt Schwedt/Oder?

Auerswald: Schwedt steht geradezu exemplarisch für das gewonnene Selbstbewusstsein des Landes. Die Stadt hat nach der Wende schwer bluten müssen, viele Einwohner sind weggegangen. Aber nun ist sie mit der erhaltenen Industrie, der vielfältigen Kunst und Kultur, einer ausgeprägten Infrastruktur, dem gelungenen Stadtumbau und ihrer Einbettung in den Naturraum der Flußauenlandschaft der Oder eine Stadt mit immenser Anziehungskraft. Es ist auffallend, wie gepflegt die öffentlichen Plätze und Räume sind. Schwedt zeigt gern sein Gesicht, die Menschen wissen, dass sie etwas geleistet haben.

Frage: Das Programm der zwei Festtage erhält derzeit den Feinschliff. Mit welchen Eckpunkten dürfen die Brandenburgerinnen und Brandenburger bei ihrem „Rendezvous in Schwedt“ rechnen?

Auerswald: Es wird vier Festbereiche geben, die sich vom Wasser über den Hugenottenpark rund um das Theater der Uckermärkischen Bühnen,



über die Lindenallee als Magistrale der einstigen Hohenzollern-Residenz bis hin zur Altstadt ziehen. Der Festbereich A erstreckt sich entlang der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße, einem Teil der alten Oder. Dort werden die Gäste unter anderem das traditionelle Kanurennen um den Pokal der Landräte und Bürgermeister, einen Bootskorso und ein kurz zuvor vom Stapel gelaufenes Slawenboot erleben können. Die Brücke über dem Kanal wird Bühne und Tribüne zugleich sein. Außerdem ist am Wasser, am Tor zum Nationalpark Unteres Odertal, ein symbolischer Spaziergang durch die Großschutzgebiete Brandenburgs und den Nationalpark möglich.

Frage: Damit bewegen sich die Besucher auf den zweiten Festbereich, den Park rund um das Theater zu. Dort treffen sie, um in der Sprache der Bühne zu bleiben, auf das, was das Land im Inneren zusammenhält.

Auerswald: Das Geschehen im Festbereich B, um den europäischen Hugenottenpark, steht ganz im Zeichen des 20jährigen Jubiläums der Neugründung des HeimatLandes Brandenburg. An diesem Standort präsentiert sich die Landesregierung, hier wird der Weg des Landes nach 1990 und das Wachsen seiner Strukturen noch einmal nachgezeichnet, hier bekommen die Brandenburger Informationen aus erster Hand. Heimat bedeutet doch, sich zu Hause fühlen, verwurzelt zu sein mit der Landschaft und intensive Beziehungen mit den Menschen einzugehen, mit denen man lebt und arbeitet. Heimat ist ein positives Lebensgefühl. Und genau das, so denke ich, verbinden die Menschen inzwischen mit ihrer Identität als Brandenburger. Daraus erwächst dann auch die Motivation, sich zu engagieren. So passt es gut zusammen, dass sich im Bereich „Engagiert für Brandenburg“ auch die Ehrenamtlichen aus allen Regionen Brandenburgs vorstellen werden. Ohne sie wäre das gesellschaftliche Leben um ein Vielfaches ärmer. Die

Besucher können bei traditionellen Partnern des BRANDENBURG-TAGes wie dem Verband pro agro e. V. oder der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH einheimische Produkte probieren oder Ausflugspläne schmieden. Außerdem geben wir den Hauptsponsoren des diesjährigen Landesfestes die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Für Unternehmen, die sich gern noch einbringen und brandenburgische Wirtschaftskraft demonstrieren wollen, ist in diesem Festbereich ohne weiteres noch Platz.

Frage: Das heißt, für Akteure, die sich jetzt erst zum Mitmachen entscheiden, ist der Landesfestzug noch nicht abgefahren?

Auerswald: Nein. Wir sind durchaus noch offen für tatkräftige Unterstützung und spritzige Ideen. Für das Kinderzentrum, das sich im Festbereich C in der Lindenallee befinden wird, haben wir zum Beispiel sehr gern das Anliegen der Schwedter Musik- und Kunstschule aufgegriffen, mit ihren Formationen das Geschehen bereichern zu wollen. Die Kleingärtner werden erstmalig einen, vom ganzen Land getragenen, bunten Markt im Festspielbereich D in der Altstadt abhalten. Solche Initiativen sind natürlich erwünscht. Wir feiern das Fest aller Brandenburgerinnen und Brandenburger. Wer etwas wirklich Originelles, etwas typisch Brandenburgisches präsentieren möchte, der ist noch willkommen – sei es der Verein mit einer prachtvollen Sammlung von Erntekronen oder zur Pflege eines besonderen regionalen Brauchtums. Im Festbereich in der Altstadt wird es verschiedene Märkte geben, bei denen man sich noch einbringen kann. Zum Beispiel werden dort sicher auch erstmalig die Kutschen aus dem Pferdeparadies Schönermark viele Bewunderer finden. Die machen sich natürlich auch besonders gut im Festumzug am Sonntag, den wir als großen Bilderbogen des Landes mit Formationen aus allen Regionen und Kreisen gestalten werden. Auch für den Festumzug nehmen wir gern noch Bewerbungen entgegen. Interessenten können sich direkt über die Internetseite www.landesfest.de anmelden.

Frage: Welche weiteren Angebote stehen für die beiden Festspielbereiche C und D fest?

Auerswald: Für die repräsentative Lindenallee, den Festbereich C, haben wir eine Mischung aus Bewährtem und ganz Neuem zusammengestellt. Brandenburgs Retter vom Technischen Hilfswerk bis zum Arbeiter-Samariter-Bund werden ihr Können wieder in spektakulären, aktionsreichen Darbietungen zur Schau stellen. Es wird viel Platz für sportliche Einlagen geben. Sehr gespannt bin ich auf den ersten Brandenburger Super Grand Prix. Das ist ein weiteres Novum auf dem BRANDENBURG-TAG, das wir extra für die lange Festmeile auf der Lindenallee entwickelt haben. Bei diesem Renner-Rennen ermitteln kleine

Fortsetzung auf Seite 6

Im Gespräch mit Kreativdirektor Uwe Leo Auerswald von der Agentur CompactTeam, die die Ideen für das 12. Landesfest bündelt

Fortsetzung von Seite 5

Schumis mit Hilfe ihrer Crews aus Technikern, Managern und Trainern stellvertretend für die Landkreise und Städte auf einer nachgebauten Brandenburg-Strecke den Landesmeister. Der Clou: Die Renner werden vor Ort von den Teams aus vorgeformten Bauteilen zusammengestellt. In der Altstadt, dem vierten Festbereich, ist zudem Platz für Kunst und Kunsthandwerk, für Wellness und Gesundheit und für die Selbstdarstellung von Vereinen. Es wird in diesem Bereich auch eine Kirchenmeile geben.

Frage: Werden prominente Künstler zusätzlich für Zugkraft sorgen?

Auerswald: Der BRANDENBURG-TAG ist kein Festival der Stars. In erster Linie geht es um die Darstellung der Vielfalt des Landes, um die Mög-

lichkeiten der Bürger, sich einzubringen. Insofern lautet das Motto: Das Land ist der Star! Natürlich wird es auch dank unserer Medienpartner wie rbb Fernsehen, Antenne Brandenburg, BB RADIO, 94,3 rs2, der Märkischen Oderzeitung zu all den Aktionen in den Festbereichen noch vielfältigste Programme auf mehreren Bühnen geben, die an beiden Tagen nonstop Show und Unterhaltung bieten.

Dabei darf auch dieses Mal wieder – wie in den Jahren zuvor – mit einigen namhaften Künstlern gerechnet werden, die wir in Abstimmung mit unseren Medienpartnern im Verlaufe des Sommers bekannt geben werden.

Frage: Schon jetzt ist abzusehen, dass die Besucher an den beiden Tagen die Qual der Wahl haben werden. Es wird unmöglich sein, alles erleben zu können. Wie kann denn der Gast sein ganz persönliches Landesfest-Erlebnis planen?

Auerswald: Es wird rechtzeitig ein ausführliches Programmheft geben, damit jeder – vom Jugendlichen bis zum Senior, von der Familie bis zum Sport- oder Gesangsverein – seine individuelle Route festlegen kann.

Bei der Vielfalt der Angebote sind ganz sicher die Abendveranstaltung am ersten Tag, die große Brandenburg-Show über dem Wasser, und der Festumzug am zweiten Tag die besonderen Höhepunkte.

Ansonsten meine ich, sollten sich die Besucher durch alle vier Festbereiche treiben lassen. So trifft man wirklich auf »Adler und Pipeline« und all das, was Brandenburg ausmacht. Und so lernt der Besucher auch die Gastgeberstadt Schwedt/Oder vorzüglich kennen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Publikumsfavorit gesucht

Beim Wettbewerb „He Schwedt in Bildern“ auf der Schwedter Homepage www.schwedt.eu wurden insgesamt 12 Beiträge eingereicht. Alle Videos entsprachen der Zielstellung des Wettbewerbes, das Schwedt-Lied mit Bildern und Videos zu illustrieren. Somit konnten alle Beiträge ins Internet gestellt werden und stehen nunmehr zur Abstimmung bereit.

Einigen Einreichern war die Songlänge von 4:30 min nicht ausreichend. Ob die künstliche Verlängerung beim Publikum ankommt, wird die Wertung zeigen. Keiner wollte sich mit einer Kurzfassung von 3:30 min begnügen, denn das hätte Verzicht bedeutet. Ein Zeichen dafür, dass den Autoren die Auswahl aus dem umfangreichen Bildfundus nicht leicht fiel.



Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Die „Macher“ haben sich bei ihrer Arbeit viel Mühe gegeben. Da gibt es die Folge wunderschöner Stadtimpressionen, farbige Videos vom Stadtleben,

der Vergleich alter und neuer Aufnahmen, persönliche Sichtweisen und typische Schwedter Blickwinkel. In der Summe wird ein wunderschönes buntes Bild von unserer Stadt präsentiert.

Vom 10. Mai bis zum 15. Juni läuft im Internet auf der www.schwedt.eu die Abstimmung, welcher Wettbewerbsbeitrag aus Publikumssicht der Beste ist. Machen Sie mit! Ein „Mausklick“ reicht und Sie entscheiden mit, welcher Autor für sein Video „He Schwedt in Bildern“ das Preisgeld von 500 Euro bekommt. Seien Sie fair und vergeben Sie nur einmal Ihre Stimme!

Wir sind gespannt auf das Resultat.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vergabe des Umwelt- und Naturschutzpreises des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder

Seit 1992 vergibt der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder den mit 800 EURO dotierten Umwelt- und Naturschutzpreis. Mit diesem Preis sollen Leistungen gewürdigt werden, die das Umweltbewusstsein stärken und die Verbreitung des Umweltschutzgedankens fördern. Zugleich sollen die Bürgerinnen und Bürger öffentliche Anerkennung erhalten, die ehrenamtlich im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes vorbildlich tätig sind.

Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Verbände, Bürgerinitiativen, Interessengemeinschaften und Organisationen, Schulen und Kitas sowie Kinder- und Jugendgruppen sind aufgefordert, sich mit ihren Projekten um diesen Preis zu bewerben.

Die Arbeiten, Aktionen und Ideen sollen sich positiv für die Allgemeinheit auswirken und sollten sich auf die Bereiche

- Landschaftsschutz, Landschaftspflege und Stadtökologie
- Abfallminimierung
- Wasserreinhaltung und Gewässerschutz
- Lösungsvorschläge für Umweltprobleme
- Luftreinhaltung, Klimaschutz und Energieeinsparung
- Lärmschutz
- Umwelterziehung und Umweltbewusstsein

beziehen.

Die schriftlichen Bewerbungsunterlagen für den Umwelt- und Naturschutzpreis 2010 müssen bis zum 29. Oktober 2010 im Büro des Bürgermeisters der Stadt Schwedt/Oder im Rathaus, Zimmer 205, eingereicht werden.

Der Preis wird in der Stadtverordnetenversammlung am 25. November 2010 an den bzw. die besten Bewerber verliehen.

Für Nachfragen steht das Büro des Bürgermeisters, Telefon 446 205, zur Verfügung.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stasi-Unterlagen-Behörde in Schwedt/Oder

Informationstag am 1. Juli im Rathaus

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stasi-Unterlagenbehörde, Außenstelle Frankfurt (Oder), gestalten für Sie am **Donnerstag, dem 1. Juli 2010** in der Stadt Schwedt/Oder, im Rathaus Lindenallee 25-29 einen Informationstag.

In der Zeit von 15:00-19:00 Uhr finden persönliche Beratungen statt.

Sie können bei Vorlage Ihres Personalausweises einen Antrag auf Akteneinsicht stellen oder sich nach dem Bearbeitungsstand Ihres Antrages erkundigen (bitte Tagebuchnummer mitbringen). Für spezifische Fragen nehmen wir uns gern Zeit und beraten Sie.

Interessierte können vor Ort Musterakten zu Inoffiziellen Mitarbeitern (IM) und zu Betroffenen



lesen. Kostenfreie Publikationen zu verschiedenen Themen liegen aus und können mitgenommen werden.

Die **Ausstellung** „Stasi Ohn(e)Macht – Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei“ kann am Informationstag von 15:00-19:00 Uhr besichtigt werden. Um **17:00 Uhr** hält Rüdiger Sie-laff, BStU einen **Vortrag** zum Thema: MfS – Schild und Schwert der Partei – Zum Wirken der Staatssicherheit in der Region.

Zur Ausstellung:

Thema: Stasi Ohn(e)Macht. Die Auflösung der DDR-Geheimpolizei

1989: Immer mehr wächst der Widerstand der DDR-Bevölkerung gegen die SED-Herrschaft. Der lange angestaute Unmut über das Leben in der Diktatur, über die politische Verfolgung und geistige Enge in der DDR münden schließlich in der friedlichen Revolution vom Herbst 1989 und führen zum Sturz des SED-Regimes.

Ein Meilenstein der Revolution ist die Entmachtung des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS). Als „Schild und Schwert der Partei“ hatte das MfS jahrzehntelang die Existenz des SED-Regimes gesichert.

Die Ausstellung zeigt anhand zeitgenössischer Fotodokumente den erfolgreichen Widerstand der DDR-Bevölkerung gegen das SED-Regime und seine Geheimpolizei. Sie richtet die Aufmerksamkeit insbesondere auf das Geschehen in Brandenburg.

Der Eintritt ist frei.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Landesprogramm „EINSTIEGSZEIT“ auch in 2010

Anknüpfend an die guten Ergebnisse des Jahres 2009 – Vermittlung von 379 arbeitslosen Jugendlichen mit Berufsabschluss in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis auf dem 1. Arbeitsmarkt (65 Arbeitsverträge im Barnim und Uckermark) – steht das Förderprogramm des Landes Brandenburg auch 2010 für die jungen ArbeitnehmerInnen zur Verfügung. Ebenso besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit ein europäisches Auslandspraktikum wahrzunehmen. Im Jahr 2009 nutzten dies 16 Jugendliche und sammelten so Erfahrungen in ihren Berufen.

Mit dem Landesprogramm „EINSTIEGSZEIT“ werden durch betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung Arbeitsplätze für junge Fachkräfte erschlossen. Unternehmen erhalten im Rahmen des Projektes eine Beratung zu flexiblen Arbeitszeit- und Organisationsmodellen und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Fachkräften.

„EINSTIEGSZEIT“ richtet sich an arbeitsuchende junge Fachkräfte im Alter bis zu 30 Jahren, denen nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung der Berufseinstieg in eine ausbildungsadäquate sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ermöglicht werden soll. Im Rahmen des Projektes werden die jungen Fachkräfte beruflich beraten sowie nach erfolgter Einstellung, die sowohl in Vollzeit als auch in Teilzeit erfolgen kann, weiterführend betreut.

Berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen können im Rahmen des Förderprogramms mit max. 70 % der Nettokosten gefördert werden. Hierzu gehören neben aufgaben- bzw. tätigkeitsbezogenen Anpassungsqualifizierungen auch Führerscheine, die im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis stehen. Die Qualifizierungszuschüsse können mit Eingliederungszuschüssen der Bundesagentur für Arbeit bzw. der Grundsicherungsträger kombiniert werden.

Im Rahmen von Anpassungsqualifizierungen werden gleichfalls beruflich veranlasste Auslandsaufenthalte bzw. -praktika sowie Sprachkurse für mindestens 3 Wochen bis maximal 6 Monate gefördert. Förderfähig sind hierbei Kosten für sprachliche und landeskundliche Vorbereitungskurse, Unterkunft, Verpflegung, Versicherung, Reisekosten sowie Kosten für Betreuung und Qualifizierung im Ausland.

Nähere Informationen zum Projekt erhalten Sie im:

Beratungszentrum Eberswalde

16225 Eberswalde, Heegermühler Straße 64
Betreuungsgebiet: Uckermark, Ansprechpartner:
Frau Haarbach
Telefon 03334 2537-50, Fax 03334 253749,
E-mail haarbach@ihk-projekt.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Korrektur

zum Artikel Änderungen im Büro Ortsteile vom 28. April

Vierraden

Sprechzeit im Ortsteil: gerade Kalenderwoche
Mittwoch **16:00-17:00 Uhr**
Telefon: 03332 22021

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zahl des Monats

3 694

Schwedter **Sozialpässe**
wurden im Jahr 2009
für Personen ab 15 Jahre ausgestellt.

(Quelle: Wohngeldstelle)

Redaktionsschluss

Das nächste Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder „Schwedter Rathausfenster“ erscheint am 30. Juni 2010.

Redaktionsschluss ist der 16. Juni 2010.

Telefonnummer für Fragen zum redaktionellen Teil:

03332 446-306

Schwedter Mittsommernacht am 18. Juni

Von 17 bis 3 Uhr wird am 18. Juni 2010 in der Schwedter Innenstadt gefeiert. Ohne Eintritt sind Musik, Programme, Aktionen und Feuershows zu erleben. Bis 23:00 Uhr laden die Geschäfte in der Innenstadt zum Shoppen ein.

Der Höhepunkt des Festes wird das Konzert mit DJ Ötzi vor den Uckermärkischen Bühnen sein, präsentiert als Geburtstagsgeschenk der Wohnbauten GmbH.



Zum Festprogramm gehören traditionell das Setzen der Mittsommernacht, das Sonnenwendfeuer, die Konzerte in den Kirchen, die Oldtimer-Rundfahrt, das Johannisfest des Kunstvereins und das Hoffest im Stadtmuseum.

[A] Vierradener Platz

16:45 Uhr: Platzkonzert mit dem Spielmanszug des SSV PCK 90 e. V.

17:00 Uhr: Setzen der Mittsommernacht, Eröffnung der Schwedter Mittsommernacht durch Bürgermeister Jürgen Polzehl

17:00-3:00 Uhr: Gaststätten, Biergärten und Stände laden zum Verweilen ein.

21:00 und 22:00 Uhr: Bändertanz um die Mittsommernacht

gegen 23:00 Uhr: Feuershow

[B] Karthausstraße, Auguststraße

ab 17:00 Uhr: Aktivitäten der Einzelhändler: Blumen Brendel

17:00 Uhr: Büchertrödelmarkt bei der Altstadtbuchhandlung zugunsten der Schulen „Im Odetal“ und „Am Schloßpark“

17:00-20:00 Uhr: Erlebnis- und Beschäftigungsstraße für Kinder unter dem Motto „Piraten auf der Oder“ mit Basteln und Schminken, Quiz und Mitmachaktionen wie Magnetangeln und Büchsenwerfen, 20 Stationen zum Punktesammeln auf einer Schatzkarte, Fotografieren in einem tollen Piratenkostüm, Popcorn und Zuckerwatte

Bühnenprogramm mit dem Theaterstück „Piraten auf der Oder“, Tanzgruppen von der Musik- und Kunstschule und der Kindervereinigung

19:00 Uhr: Preisverleihung des Wettbewerbes „Welche Klasse kennt Schwedt am besten“ durch das young-Wohnbauten-team

20:15 Uhr: Start des Lampionumzuges mit dem Spielmanszug der Spiel- und Sportvereinigung PCK 90 e. V. in Richtung Uckermärkische Bühnen

[C] Lindenallee, vor den Uckermärkischen Bühnen

19:00-20:15 Uhr: Auftritt der Big Band der Schwedter Musik- und Kunstschule, begleitet von Dirk Weidner und Susanne von Lonski, Schauspieler der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

20:30-22:30 Uhr: Konzert mit DJ Ötzi, Feuerwerk

[D] katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt

17:30-18:50 Uhr: Musik in der Kirche mit Stadtchor, PCK-Seniorenchor, Gesangsstudio, Kammerchor

[E] Vierradener Straße

ab 17:00 Uhr: Aktionen der Einzelhändler, Straßencafé Schäpe, Licht- und Leuchteffekte durch Feuer

20:00 Uhr: Modenschau mit Musik und Aktionen

Schüler der Schwedter Musik- und Kunstschule bieten Straßenmusik an.

[F] evangelische Kirche St. Katharinen

19:00-20:00 Uhr: Liederabend mit Solisten des Vokalkreises nach Werken von Gabriel Fauré und Liedern aus unterschiedlichen Stilepochen

ab 20:00 Uhr: Turmbesteigung möglich

[G] Flinkenberg

ab 18:00 Uhr: Für eine umfangreiche gastronomische Versorgung ist gesorgt.

20:00-21:00 Uhr: musikalische Unterhaltung

21:00-02:30 Uhr: Bühnenprogramm mit der Live-Act-Band „Burning-Beats“

[H] Stadtmuseum (Jüdenstraße 17)

18:00-22:00 Uhr: traditionelles Hoffest, Sonderausstellung „Schwedter Aspekte“ Die 70er Jahre

19:00 Uhr: literarisch-musikalisches Eheprogramm „Für immer und ewig“, ausgewählt und gelesen von Antje und Martin Schneider, musikalisch kommentiert von Gabriele Müller am Klavier

20:30 Uhr: Musik, Wein und Knabbereien, märkische Traditionen rund um das Johanniskraut

[J] Galerie am Kietz (Gerberstraße 2)

17:00 Uhr: traditionelles Johannisfest des Kunstverein Schwedt e. V., Ausstellung „Grenzenlos GRAFIK“

17:30 Uhr: Familien-Theaterstück „Garten der Lüste“, aufgeführt durch das Ensemble „flunker produktionen“ aus Gebersdorf

[K] Alter Markt

17:00 Uhr: Treffpunkt und Registrierung der Oldtimer, Getränke- und Imbissversorgung

18:30 Uhr: Start der Oldtimer-Rundfahrt über Berliner Straße, Heinersdorfer Straße, Auguststraße, Julian-Marchlewski-Ring, Lindenallee, Berliner Straße

19:00 Uhr: Rückkehr der Oldtimer und Aufstellung

18:30-24:00 Uhr: Country- und Line-Dance-Party der Hot Boots mit Arizona Country Music Box, Country Family aus Oderberg und den Rebel's gegen 22:30 Uhr: Feuershow und Anzünden des Sonnenwendfeuers

[L] Jugendklub Wendeland

Einlass ab 21:00 Uhr, Eintritt 1 Euro, Jugendkonzert mit „oxo 86“ aus Bernau und „radio havanna“ aus Berlin bis 1:00 Uhr

Anfahrt und Verkehrseinschränkungen

Im gesamten Innenstadtbereich ist mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Für die Veranstaltung mit DJ Ötzi wird der Kreuzungsbereich Lindenallee und Berliner Straße am 18. Juni, ab 12:00 Uhr gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet. Parkplätze gibt es am „Kosmonaut“ in der Berliner Straße, zwischen Alter Markt und Uckermärkische Bühnen und auf der Festwiese. Die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH (UVG) bietet ab 17:00 Uhr einen kostenlosen Stadtlinieneverkehr an.

SCHWEDTER
mittsommer
NACHT



Beratung der IHK und der ILB im ICU

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Ostbrandenburg bietet im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßig Sprechstage an. Die Kammer lädt zu individuellen Beratungsgesprächen zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ **nach Voranmeldung** ein. Berater ist Herr Dr. Gerloff, Telefon 03334 2537-0. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 10. und 24. Juni 2010, von 10:00 bis 16:00 Uhr** im Investor Center

Uckermark GmbH (ehemaliges Technologie- und Gründerzentrum) in Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a statt.

Am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ihre Beratung in Schwedt/Oder durch. Die nächsten Beratungsgespräche finden **am 10. Juni 2010, von 10:00 bis 15:00 Uhr** statt. Die Beratungen sind kostenlos. Für den Beratungstag ist es erforderlich,

dass Sie sich bei Ihrer Kundenberaterin telefonisch unter 0331 660-1657 oder per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de anmelden, um einen individuellen Termin zu vereinbaren. Bei Bedarf sind selbstverständlich auch Terminvereinbarungen außerhalb der angegebenen Beratungstage möglich.

Wirtschaftsförderung

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch.

Die nächste Beratung findet **am 3. Juni 2010, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr**, im Gebäude der Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Raum 327 statt.

- Beratung von anspruchsberechtigten Kriegsoffern und deren Hinterbliebenen über Leistungen der **Kriegsopferfürsorge**

- Beratung zum **Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen**
- Beratung von Kriegsoffern und deren Hinterbliebenen nach dem **Bundesversorgungsgesetz**
- Beratung zum **Opferentschädigungsgesetz, Häftlingshilfegesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz**

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse und Telefonnummer

zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Straße 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-240, Fax 0335 5582-284, Internet: www.lasv.brandenburg.de

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag
dem Ehepaar Margot und Franz Angres

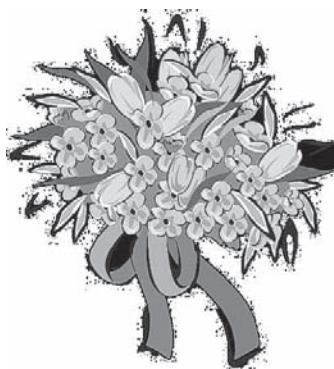
zum 50. Hochzeitstag
dem Ehepaar Ursula und Friedrich Radtke
dem Ehepaar Gisela und Horst Hofmann
dem Ehepaar Renate und Horst Murre

Hinweis:

Um Ehejubilaren Glückwünsche zu übermitteln, muss der Meldebehörde das Datum der Eheschließung bekannt sein.

zum 95. Geburtstag
Frau Eva-Maria Schwarz

zum 90. Geburtstag
Frau Maria Pstrong



Frau Annemarie Buchholz
Frau Emma Barantke
Herrn Albert Kriegbaum
Frau Erna Boest

zum 85. Geburtstag
Frau Elisabeth Horst
Herrn Kurt Neß
Herrn Ernst Schatzschneider

Herrn Kasimir Bentke
Frau Waltraud Steinemann

zum 80. Geburtstag
Frau Annemarie Laas
Frau Margarete Golabek
Frau Elisabeth Donhauser
Frau Anni Klemcke
Frau Irma Pubanz
Frau Helga Schaarschmidt
Herrn Wolfgang Schneider
Frau Ilse Wilk
Frau Gertrud Hentschel
Frau Eleonore Milenz
Herrn Eckhard Völskow
Frau Elisabeth Junker
Herrn Richard Purps
Herrn Werner Rademacher
Frau Dora Böse
Frau Elisabeth Perske
Frau Ilse Müller
Frau Gertrud Behnke
Frau Eva Witte

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Tel. 03332 446-205, E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-306, E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **30. Juni 2010**; Anzeigenschluss ist am **16. Juni 2010**.

Freizeit, Bildung, Informationen

39. Sängertreffen am 20. Juni in Criewen



Der Chor Criewen, Mitglied im neu gegründeten Sängerkreis Uckermark, lädt am Sonntag, dem 20. Juni, um 14:00 Uhr zum 39. Sängertreffen in den Lennè-Park Criewen ein. Damit wird eine schöne Tradition des alljährlich stattfindenden Chorgesangs an einem herrlichen Ort auch in diesem Jahr fortgesetzt.

12 Chöre aus der Region haben ihre Teilnahme zugesagt. Dieses Sängertreffen ist zugleich ein Beitrag zum 20. Gründungsjubiläum des Brandenburgischen Chorverbandes.

Chor Criewen e. V.



Urlaubszeit ist Reisezeit

Die schönste Zeit des Jahres, die Urlaubszeit, steht in einigen Wochen bevor. Viele haben sich vielleicht schon entschieden, wo es hingehen soll und brauchen noch einige Informationen für die Planung von Ausflügen, Einkaufs- und Essensmöglichkeiten oder möchten einfach einiges über Kultur, Land und Leute ihres Urlaubszieles wissen.

Hier ist die Stadtbibliothek die richtige Anlaufstelle. Zur Ausleihe stehen Reiseführer bereit, die Sie in fast jede Region der Welt entführen – ob auf das Dach der Welt nach Tibet, Erkunden des indischen Subkontinents, Kultur erleben in der Toskana oder Radeln an der Nordseeküste – für alles gibt es das passende Buch. Ganz aktuell sind Übernachtungsführer und eine Gebrauchsanweisung für Südafrika, für alle, die zur Fußballweltmeisterschaft fahren wollen. Reiseführer für die griechischen und italienischen Inseln sind jetzt in der neuesten Auflage zu haben. Wer im Land bleiben möchte, kann sich die neuesten Reisehandbücher für Brandenburg, Dresden oder Hamburg ausleihen. Ganz aktuell ist der Campingführer Europa 2010. Weiterhin werden auch DVD's mit Reisezielen aus aller Welt – neu u. a. Mexiko, Peru, Malta – verliehen. Kommen Sie einfach vorbei und wählen Sie aus oder informieren Sie sich im Internet auf unserer Homepage www.schwedt.eu/stadtbibliothek. Natürlich beraten wir Sie auch vor Ort sehr gern.

Öffnungszeiten Hauptbibliothek, Lindenallee 36
Dienstag-Freitag von 10 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek Schwedt/Oder

Auf den Spuren der Stauer mit der Volkshochschule nach Speyer

Die Volkshochschule Schwedt lädt alle Kunst- und Geschichtsinteressierten vom 29. September bis 3. Oktober 2010 zu einer fünftägigen Reise auf den Spuren des mittelalterlichen Herrschergeschlechts der Stauer ein. Die Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim richten vom 19. September 2010 bis 20. Februar 2011 die große Mittelalterschau „Die Stauer und Italien“ aus und nehmen dabei drei bedeutende Zentrallandschaften stauferischer Herrschaft – das Rhein-Main-Neckar-Gebiet, Oberitalien und Süditalien – näher in den Blick. Mit bedeutenden Kunstwerken, von denen viele noch nie in Deutschland ausgestellt waren, wird in Mannheim an die Kunst und Kultur der Stauerzeit und an die Vernetzung mit Italien erinnert. Lassen Sie sich in eine faszinierende Geschichte epoche entföhren und entdecken Sie die geschichtsträchtigen Landschaften und Städte der Region um Mannheim.

Der Anreise nach Speyer folgt am nächsten Tag eine Tour nach Mannheim. Hier findet ein erster

Stadtrundgang statt und nach dem Mittagessen eine Führung durch das Zeughaus, dem Ort der großen Staufer-Ausstellung. Am nächsten Tag fahren wir nach Worms (Stadtführung), dem Kloster Lorsch (Weltkulturerbe) und nach Heppenheim, wo in der Winzergenossenschaft der Hessischen Bergstraße Weine verkostet werden. Ein Rundgang durch Speyer ist die erste Etappe des darauf folgenden Tages, mit anschließender Fahrt nach Heidelberg (Stadtrundgang). Nach dem Frühstück am nächsten Morgen treten wir die Heimfahrt an. Die 4 Übernachtungen sind im InterCity Hotel in Speyer gebucht. Frühstück und Abendessen werden dort eingenommen.

Weitere Informationen und **Anmeldungen** sind **bis 25. August 2010** in der Volkshochschule Telefon 03332 446 555 möglich.

Volkshochschule Schwedt/Oder

Improvisationstheater neuer Kurs im Programm der Musik- und Kunstschule

Die Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder bietet ab dem kommenden Schuljahr den Kurs **Improvisationstheater** an. Der Kurs richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahre, die Interesse daran haben, Geschichten spontan zu erzählen und darzustellen. In dieser speziellen Form des Theaters geht es nicht um das Einstudieren von Szenen.

Interessierte Kinder können sich bis Ende Juni 2010 voranmelden. Der Kurs wird ab September voraussichtlich immer am Dienstag von 16:30 bis 18:00 Uhr an der Musik- und Kunstschule stattfinden. Nähere Informationen zum Kurs erhalten Sie über Frau Vahrenhold (E-Mail: Vahrenhold@web.de, Telefon: 0178 7294716).



„Der Mensch, die Tiere und das Drumherum“ Jahrespräsentation der Kunst- und Keramikurse der Musik- und Kunstschule



*Maria Hoffmann, 5 Jahre, Schülerin im Kunstkurs
(Bildautor: Lysann Vahrenhold)*

„Der Mensch, die Tiere und das Drumherum“ lautete das Motto für alle Schüler der Kunst- und Keramikurse in diesem Schuljahr. Nun werden unter gleichnamigen Titel die besten Arbeiten präsentiert.

Mit musikalischer Begleitung wird die Präsentation **am Mittwoch, dem 23. Juni 2010, um 18:00 Uhr** im Schulhaus durch den Direktor Herrn Volker Rehberg eröffnet. Auf vier Etagen bekommen die Besucher die interessantesten Arbeiten zu sehen. Die Arbeiten können bis zum 7. Juli 2010 besichtigt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen erhalten Sie über Frau Vahrenhold (E-Mail: Vahrenhold@web.de, Telefon: 0178 7294716).

Musik- und Kunstschule Schwedt/Oder

„Grenzenlos Grafik“

Internationale Gruppenausstellung in der Galerie am Kietz

Seit dem 8. Mai ist die Ausstellung „Grenzenlos Grafik“ in der Schwedter Galerie am Kietz geöffnet. Der Kunstverein Schwedt e. V. hat vier Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Polen und der Ukraine eingeladen ihre Arbeiten hier bis zum 11. Juli 2010 zu präsentieren. Barbara Noculak aus Deutschland, Jolanta Wagner und Pawel Nowak aus Polen sowie Wolodymyr Czornobaj aus der Ukraine zeigen nicht nur ihre Kunst in der Oderstadt, darüber hinaus werden sie im Anschluss an die Ausstellung Teilnehmer des 19. Internationalen Landschaftspleinairs „Künstler erleben den Nationalpark Unteres Odertal“ sein. „Grenzenlos Grafik“ überspringt nicht nur Ländergrenzen. Die Vielfalt der sehr umfangreichen Exposition in beiden Galerieteilen vermittelt ebenso grenzenlos Möglichkeiten der Kunst. Immer erschließt sich dem Betrachter Neues, weckt die Neugier auf mehr. Die Berliner Künstlerin Barbara Noculak stellt dabei



Pawel Nowak: Engel, Pastell

nicht zum ersten Mal in Schwedt/Oder aus.

Bereits in der Galerie im Ermelerspeicher waren sie und Jolanta Wagner zu Gast. Das Tagebuch Schwedt/Oder hat Barbara Noculak für diese Ausstellung wieder hervorgeholt, Text-Bilder auf EKG Papier. Die Ausstellung ist bis Sonntag, dem 11. Juli zu sehen und endet um 15 Uhr mit einer Finissage.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Galerie am Kietz des Kunstverein Schwedt e. V., Gerberstraße 2 in Schwedt/Oder, Telefon 03332 512410, Internet www.kunstverein-schwedt.de
Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs von 10 bis 16 Uhr, donnerstags von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 15 bis 17 Uhr.

Kunstverein Schwedt e. V.



.. sonst kommst du nach Schwedt!“

Buchpräsentation am 16. Juni im Berlichsky-Pavillon

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder lädt alle Interessierten am Mittwoch, dem 16. Juni, um 19 Uhr zu einer Buchlesung in den Berlichsky-Pavillon ein. Zu Gast ist Klaus Auerswald, der Autor des Buches „... sonst kommst du nach Schwedt!“ – Bericht eines Militärstrafgefängnisses.

Klaus Auerswald war im Armeestrafvollzug in Schwedt inhaftiert. Der ehemalige Soldat wurde 1968 wegen angeblich „mehrfach begangener staatsfeindlicher Hetze“ zu einem Jahr und acht Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Seine staatsfeindliche Hetze hatte darin bestanden, dass er sich kritisch mit dem Einmarsch der sowjetischen Truppen in der damaligen CSSR auseinandersetzte. Das Militärgefängnis Schwedt war das einzige Militärgefängnis der Deutschen Demokratischen Republik. Es wurde zur Inhaftierung von Angehörigen der Nationalen Volksarmee genutzt. Die Gründe für die Inhaftierungen teilen sich zur Hälfte in normale Straftaten wie Körper-

verletzung oder Diebstahl sowie in Militärstraf-taten wie Befehlsverweigerung, Fahnenflucht oder Alkohol im Dienst. Am 26. April 1990 wurde der letzte Militärstrafgefängnis entlassen und am 31. Mai 1990 wurde die Einrichtung geschlossen. Die Gefangenenbaracken wurden in den 90er Jahren abgerissen. In dem Buch „...sonst kommst du nach SCHWEDT!“ skizziert Klaus Auerswald – der gebürtige Dresdner lebt heute in Leipzig – seine Erlebnisse, die er als inhaftierter Militärangehöriger sammeln musste. Seinem Bericht liegen die einschlägigen Akten zugrunde, die Auerswald nach der politischen Wende einsehen durfte. Herausgekommen ist ein dokumentarisches Zeugnis, das einen tiefen und zugleich erschütternden Einblick in die DDR-Militärstrafpraxis gewährt.

„Durch die Abschaffung des Unrechtssystems DDR mit samt der Stasi kam ich in den freudigen und zuckersüßen Genuss der Rehabilitierung und



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

zum ersten Mal konnte ich nun auch meine Anklageschrift und mein Urteil außerhalb der Gefängnismauern in den Händen halten und damit das Unrecht und die Willkür in der DDR belegen“, schreibt Auerswald am Ende seines Buches. „Dies bereitete mir eine große Genug-tuung. Mit Freuden zeigte ich nun den SED-Bekanntenen in meiner Umgebung die bundesdeutsche Gerichtsverfügung, die bestätigte, dass ich, auch im Sinne des DDR-Rechtes, zu Unrecht verurteilt worden war.“

Um telefonische Anmeldung unter 03332 23460 wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

Stadtmuseum Schwedt/Oder

Herzen und Türen öffnen

Gastfamilien für Stipendiaten aus den USA gesucht

Die Austauschorganisation Deutsches Youth For Understanding Komitee e. V. (YFU) sucht Gastfamilien für Jugendliche aus den USA in der Uckermark und in Barnim. Die Jugendlichen aus den USA sind Stipendiaten des Parlamentarischen-Patenschafts-Programms (PPP) des Deutschen Bundestages und des Kongresses der USA. Die 15- bis 18-Jährigen kommen im Sommer für ein Jahr nach Deutschland. Sie besuchen eine örtliche Schule, teilen den Familienalltag und lernen so die deutsche Kultur und Sprache kennen.

Seit 1983 vermittelt das PPP Jugendlichen in Deutschland und den USA die Bedeutung freund-



schaftlicher Zusammenarbeit, die auf gemeinsamen politischen und kulturellen Wertvorstellungen beruht. YFU ist für die Betreuung der

US-amerikanischen Austauschschüler und deren Unterbringung in Gastfamilien in Deutschland verantwortlich.

Familien und Paare, die Interesse haben, ab August oder September 2010 einen Stipendiaten für ein Jahr bei sich aufzunehmen, können sich telefonisch unter 040 227002-0 oder per E-Mail: info@yfu.de bei YFU melden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.yfu.de und www.bundestag.de/ppp.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gesellschaft Schloss Wildenbruch / Swobnica

Neuer Förderverein zur Rettung unseres Gemeinsamen Kulturerbes gegründet

(Dr. Guido Hinterkeuser)

Nur 30 km von Schwedt an der Oder entfernt liegt jenseits der polnischen Grenze Schloss Wildenbruch (polnisch Swobnica), ein bislang wenig bekanntes, doch kunsthistorisch hochbedeutendes ehemaliges Schloss der Hohenzollern, das außerdem jahrhundertlang als Johanniterordensburg diente. Der jetzt leerstehende Bau, den wir dank des gerade noch standhaltenden Daches noch nicht als Ruine bezeichnen müssen, ist akut vor dem Verfall und damit dem Untergang bedroht. Von der 1377 bis 1382 errichteten Burganlage sind bis heute der markante Bergfried sowie die Ringmauer erhalten. 1680 erwarb Kurfürstin Dorothea, die zweite Gemahlin des Großen Kurfürsten, das Anwesen für die Herrschaft Brandenburg-Schwedt, und ihrem Engagement ist der tiefgreifende Umbau zu verdanken, der den Bau in unseren Augen so wertvoll macht und zu einer faszinierenden Symbiose zwischen Mittelalter und Barock führte. Mit dem Tod des dritten Markgrafen Friedrich Heinrich fiel die Herrschaft Schwedt und damit Schloss Wildenbruch 1788 zurück an die Hauptlinie der Hohenzollern in Berlin, der es bis 1945 gehörte. Die Barockisierung leitete der Niederländer Cornelis Ryckwaert, ein gefragter Architekt in jener Zeit, der nicht nur die Schlösser in Schwedt und Sonnenburg renovierte, sondern seit 1681 auch mit den Neubauten der anhaltinischen Schlösser in Oranienbaum und Zerbst beauftragt war. Sein Wirken ist Teil des umfangreichen niederländischen Kulturexportes am Ausgang des 17. Jahrhunderts gerade im nordostdeutschen Raum. Zudem waren mit Michel Smids und Johann Arnold Nering zwei weitere renommierte Architekten am Bau beteiligt. So erinnern die Seitenflügel, deren nördlicher leider bei einem Frühjahrssturm 2008 einstürzte, an die zweigeschossige Galerie in Schloss Köpenick, die ab 1685 ebenfalls nach Nerings Entwürfen entstand. Im Inneren des Hauptgebäudes, wo man



Schloss Wildenbruch (Swobnica), Ansicht von Westen. Fotos: Dr. Guido Hinterkeuser



Ehemaliger Großer Saal in Schloss Wildenbruch (Swobnica).

überall auf Spuren von Verwahrlosung und Zerstörung trifft, ziehen einen zahlreiche Details der ursprünglichen Ausstattung wie Dielenfußböden, Kamine, Treppenhäuser und Fensterrahmen, vor allem jedoch die zahlreichen Stuckdecken oberitalienischer oder Graubündner Meister in ihren Bann. Auch die Dachstuhlkonstruktion ist noch erstaunlich gut intakt, doch angefaulte Balkenköpfe und starke Schäden in der Dachhaut erfordern dringend eine umfassende Sanierung. Es droht der Einsturz des Daches, was die Vernichtung der erhaltenen Innenausstattung nach sich ziehen würde. Unmittelbar gefährdet ist außerdem der südliche Seitenflügel.

Nach Jahrzehnten der völligen Vernachlässigung, die mit dem Ende des Sozialismus keineswegs

gestoppt wurde, ist das einzigartige Kulturdenkmal Schloss Wildenbruch, das als Glied der brandenburgisch-preußischen Residenzlandschaft auf einer Stufe mit Schlössern wie Köpenick, Oranienburg oder Caputh steht, dem Untergang geweiht, wenn nicht rasch konkrete Schritte zu seiner Rettung eingeleitet werden. Aus diesem Grund wurde am 24. Februar 2010 in Berlin die Gesellschaft Schloss Wildenbruch / Swobnica (i. G.) gegründet, die sich zum Ziel gesetzt hat, das einzigartige Ensemble regional, national und international bekannt zu machen, das Bewusstsein für seine historische und kunsthistorische Bedeutung bei Politik und Gesellschaft zu schärfen, den dramatischen Niedergang der letzten Jahrzehnte zu stoppen und eine denkmalgerechte Sanierung zu unterstützen. Darüber hinaus widmet sich der Verein laut Satzung der „Förderung von Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, der Völkerverständigung zwischen Polen und Deutschland und des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege“ und fördert „insbesondere das Bewusstsein für das gemeinsame Kulturgut im deutsch-polnischen Grenzgebiet.“

Um unser Anliegen zu verbreiten und durchzusetzen, wünschen wir uns viele Mitstreiterinnen und Mitstreiter, weshalb bewusst ein niedriger Mitgliedsbeitrag von lediglich 15 Euro im Jahr festgesetzt wurde. Bereits 2009 wurde auf polnischer Seite ein Förderverein gegründet (www.swobnica.org), mit dem eine enge Zusammenarbeit angestrebt wird.

Für weitere Informationen und Anträge auf eine Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der Gesellschaft Schloss Wildenbruch/Swobnica: Dr. Guido Hinterkeuser, Herderstraße 9, 10625 Berlin, info@schloss-wildenbruch.de, www.schloss-wildenbruch.de

AKADEMIE
2. Lebenshälfte
im Land Brandenburg

Bildungsveranstaltungen für Frauen und Männer aller Altersgruppen

Exkursion Feldsteinkirchen in der Uckermark

Termin: Juni 2010 (genauer Termin wird in der Presse und in öffentlichen Aushängen bekannt gegeben), Treffpunkt: 9 Uhr, Alter Markt

Digitale Bildbearbeitung

Termin: Juni 2010 (nur nach Voranmeldung, in kleiner Gruppe), 20 Unterrichtseinheiten, Treffpunkt: Akademie 2. Lebenshälfte, Ringstraße 15

Yoga – Einführung in die Regeln der Meditation

Termin: 3. Quartal 2010 (wir bitten um verbindliche Voranmeldung), 20 Unterrichtseinheiten (Veranstaltung am Abend möglich)

PC-Aufbaukurs

Termin: 3. Quartal 2010 (Fortsetzung und Festi-

gung der erlernten Grundkenntnisse), 20 Unterrichtseinheiten

Renten und Steuern

Termin: 3. Quartal 2010 (Wann muss ich als Rentner Steuern zahlen?), 1 Veranstaltung ca. 4 Unterrichtseinheiten

Bei ausreichender Teilnehmerzahl, können wir erst die genauen Termine bekannt geben.

Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie in unserem Kontaktbüro in der Ringstraße 15, Raum 308, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 838224

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 15:30 Uhr, Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Fotos,
Programmhilights,

Ansprechpartner

sowie

aktuelle Informationen

zum BRANDENBURG-TAG

unter www.landesfest.de

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungskalender

Juni 2010

Höhepunkte

- 01.06., 13:00–18:00 Uhr, Waldbad, www.waldbad-schwedt.de,
Großes Kindertagsfest
- 04.06., 14:00 Uhr, BMX-Strecke, **Kinderfest des Kützclubs**
- 05.06., 11:00 Uhr, Blumenhagen, **85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Blumenhagen**
- 05.06., 14:00–17:00 Uhr, Criewen, Spielplatz Grüner Weg, **Kinderfest**
- 05.06., 10:00–18:00 Uhr, 06.06. 10:00–16:30 Uhr, **Leistungsschau INKONTAKT 2010 – Treten Sie in Kontakt mit Ihrer Region**
Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.uv-uckermark.de
- 12.06., Wassersportzentrum, **16. Sommerfest mit Spaßregatta**,
www.wassersport-schwedt.de
- 12.06., 14:00–23:00 Uhr, **3. Asklepios Blutsbrüder tour**,
Asklepios Klinikum Uckermark GmbH, www.asklepios.com/schwedt
- 12.06., Hohenfelde, **Dorf- und Kinderfest**
- 18.06., 17:00–03:00 Uhr, Innenstadt, www.schwedt.eu,
8. Schwedter Mittsommernacht (Foto) mit DJ Ötzi



- 19.06., 11:00–01:00 Uhr, Heinersdorf, Sportplatz, **Dorf- und Sportfest**
- 20.06., 14:00–17:00 Uhr, Criewen, **39. Sängertreffen**
- 21.06., Herrenhof, **Sommersonnenwende**
- 26.06., 10:00–17:00 Uhr, Criewen, Sportplatz, **Dorf- und Sportfest**
- 26.06., Stendell, Platz an der Gemeindebaracke, **Sportfest**
- 26.06., Vierraden, Sportplatz, **Kinder- und Sportfest**
- 26.06., Gatow, Festplatz im Wald, **Waldfest**

Ausstellungen

- Ausstellung des Stadtarchivs im Rathaus Haus 2,
Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Telefon: 03332 446-790;
Dienstag, Donnerstag, Freitag 09:00–12:00 Uhr,
Dienstag 13:00–18:00 Uhr, Donnerstag 13:00–15:00 Uhr,
Jubiläumsausstellung 50 Jahre kommunale Wohnungswirtschaft in Schwedt/Oder, 26.04.–05.07.
- Evangelische Kirche, Oderstraße 35, Telefon: 03332 22083
Sonntag–Freitag 14:00–16:00 Uhr, Sonnabend 10:00–17:00 Uhr
Paramente von Susanne Schulze, 23.05.–14.07. (Während der Öffnungszeiten sind Turmbesteigungen auf eigene Gefahr möglich.)
- Galerie am Kietz, Gerberstraße 2, Telefon: 03332 512410,
www.kunstverein-schwedt.de; Dienstag, Mittwoch 10:00–16:00 Uhr,
Donnerstag 10:00–18:00 Uhr, Sonntag 15:00–17:00 Uhr
Grenzenlos GRAFIK, 08.05.–11.07.

- Stadtmuseum Schwedt/Oder, Jüdenstraße 17, Telefon: 03332 23460,
www.schwedt.eu/stadtmuseum;
Sonntag 14:00–16:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 9:00–17:00 Uhr
„Schwedter Aspekte“ – Die 70er Jahre, 29.11.2009–20.06.2010
- Tabakmuseum Vierraden, Breite Straße 14, Telefon: 03332 250991,
www.tabakmuseum-vierraden.de; Dienstag bis Donnerstag
10:00–16:00 Uhr, Samstag, Sonntag 10:00–17:00 Uhr
„1, 2, 3, 4 Eckstein! Alles muss versteckt sein!“ Alte Spiele
– neu entdeckt, 16.05.–30.06.

Konzert, Theater, Vortrag, Lesung

- Uckermärkischen Bühnen Schwedt**, Berliner Straße 46–48,
Telefon: 03332 538-111, www.theater-schwedt.de
23.05.–11.07., Parkfestspiele Schwedt 2010 (Wassersportzentrum)
12.06., 18:00 Uhr, Jugend tanzt
13.06., 15:00 Uhr, 3. Schwedter Grillmeisterschaften
13.06., 15:00 Uhr, Die Abenteuer des Tom Sawyer
19.06., 17:00 Uhr, Brandenburgische Sommerkonzerte 2010: In the mood
19.06., 19:30 Uhr, „bash – stücke der letzten tage“, Premiere
20.06., 16:00 Uhr, Max und Moritz
25.06., 26.06., 19:30 Uhr; 27.06., 15:00 Uhr, Das Wirtshaus im Spessart
- Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“**,
Berliner Straße 56, Telefon: 03332 266311,
www.musikschule-schwedt.de
07.06., 17:00 Uhr, Premiere Kindermusical „Ritter Rost“
07.06., 17:30 Uhr, öffentliche Prüfungen der Unterstufe
11.06., 14:00 Uhr, öffentliche Prüfungen der Unter- und Mittelstufe
14.06., 17:00 Uhr, Präsentation der Singklassen der Astrid Lindren
Grundschule
17.06., 19:00 Uhr, Lesung mit Musik – „200 Jahre Frédéric Chopin“
21.06., 18.06., 17:00 Uhr, Vorstellung „Ritter Rost“
23.06., 18:00 Uhr, Ausstellungseröffnung Fachbereich Kunst
30.06., 18:00 Uhr, Schuljahresabschlussveranstaltung
- Evangelische Kirche**, Oderstraße 35, Telefon: 03332 33083
13.06., 17:00 Uhr, Orgelkonzert
18.06., 19:00 Uhr, Konzert zur Schwedter Mittsommernacht
27.06., 17:00 Uhr, Sommerkonzert der Kantorei

- Berlischky-Pavillon**, Lindenallee 28,
16.06., 19:00 Uhr, Lesung „... sonst kommst du nach Schwedt!“
– Bericht eines Militärstrafgefangenen, telefonische Anmeldung
unter 03332 23460, www.schwedt.eu/stadtmuseum

- Stadtbibliothek Schwedt/Oder**, Lindenallee 36, Telefon: 03332 22379
www.schwedt.eu/stadtbibliothek
Geschichten und Märchen für Kinder, dienstags 16:00 Uhr

- Asklepios Klinikum Uckermark GmbH**, Auguststraße 23–25,
Telefon: 03332 530, www.asklepios.com/schwedt
04.06., 10:00–16:00 Uhr, 6. Schwedter Diabetikertag
12.06., 14:00–23:00 Uhr, 3. Asklepios Blutsbrüder tour
20.06., 10:15 Uhr, Sonntagsvorlesung „Schmerzfrei schlafen – neue
Entwicklungen in der Anästhesie“
24.06., 17:00–18:30 Uhr, Großelternkurs
28.06., 16:00–17:30 Uhr, Geschwisterkurs

Stand: 10. Mai 2010 | Änderungen vorbehalten
Stadt Schwedt/Oder, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 03332 446-305 | E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Sport

Streetballturnier, www.oder-center.de

05.06., 10:00 Uhr, Oder-Center

Uckermark-Pokal-Polderlauf der Schwedter Hasen,

05.06., 10:00 Uhr, Sportplatz Bildungszentrum,

Kleiner Hasenlauf, www.blauweiß65-schwedt.de

25.06., 17:00 Uhr, Sportplatz Külzviertel

Wanderungen

03.06., 08:35 Uhr, ZOB, Wanderung „Um die Densenberge“ (SSV PCK 90 Schwedt e. V.)

05.06., 10:00–14:30 Uhr, Gartz, Parkplatz am Kanonenschuppen, Wanderung „Wunderwelt der Trockenrasen. Ranger-Erlebnistour“, Anmeldung erforderlich bis 1. Juni unter 03332 2677-201

05.06., 10:30 Uhr, Tourist-Information, **Stadtführungen durch Schwedt/Oder – „Markgrafen – Tabak – Stadtbau“**

10.06., 10:15 Uhr, ZOB, Veteranenwanderung „Von Heinersdorf nach Berkholz“ (SSV PCK 90 Schwedt e. V.)

12.06., 15:00–22:00 Uhr, Stadtbrücke, Radtour „Audienz beim Wachtelkönig. Ranger-Erlebnistour“, Anmeldung erforderlich bis zum 4. Juni unter 03332 2677-201

17.06., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Am Stargarder See (Polen)“ (SSV PCK 90 e. V.)

19.06., 10:30 Uhr, Tourist-Information, **Stadtführungen durch Schwedt/Oder – „Markgrafen – Tabak – Stadtbau“**

20.06., 10:00–13:00 Uhr, Criewen, Nationalparkhaus, Radtour „Die Alpen der Uckermark. Eiszeitliche Relikte am Quellpfad“

26.06., 08:00 Uhr, Parkplatz Uckermärkische Bühnen, Wanderung „Auf Grenzpfaden der Uckermark“ (SSV PCK 90 Schwedt e. V.)

Gottesdienste

Adventgemeinde Schwedt/Angermünde, Kommunikationszentrum Schwedt, Julian-Marchlewski-Ring 103 b, Tel. 03332 515568, Sonnabend: 10:00 Uhr Bibel im Gespräch, 11:00 Uhr Predigt

Evangelische Kirchengemeinde St. Katharinen

Gemeinderaum, Oderstraße 18, Telefon: 03332 22083

Frauenkreis: 03.06., 14:30 Uhr | Frauen- und Mütterkreis: 10.06., 17:00 Uhr (Ausflug) | Bibelstunde: 10.06., 17.06., 24.06., 14:30 Uhr; | Erwachsenen-Gesprächskreis: 16.06., 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 03332 416573 | Gottesdienst: 06.06., 10:00 Uhr | Kinder-Keramikgruppe: 04.06., 16:00 Uhr | Café International: 18.06., 14:00 Uhr | Vorschulkreis: 30.06., 16:30 Uhr

Evangelische Kirche, Oderstraße 35

Gottesdienst: 13.06., 27.06., 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst: 20.06., 10:00 Uhr | Kindergottesdienst: 13.06., 10:00 Uhr

Kummerow: Gottesdienst: 06.06., 14:00 Uhr

Stendell: Gottesdienst: 20.06., 14:00 Uhr

Heinersdorf: Gottesdienst: 27.06., 14:00 Uhr

Kinderarche St. Katharinen, Uckermärkische Straße 15, Telefon: 03332 32314 | Archefest: 01.06., 15:00 Uhr

Französisch-Reformierte Kirchengemeinden Groß-Ziethen/Schwedt,

Telefon: 033361 72097, E-Mail: pfarrer@schulze@arcor.de

Schwedt, Gemeindehaus Karl-Marx-Straße 33, Gottesdienst: 12.06., 14:30 Uhr

Freie Christengemeinde Schwedt, Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 03332 410403, www.fcg-schwedt.de
Gottesdienste: Sonntag 10:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 03332 22091, www.schwedt-katholisch.de, Messen: Dienstag und Freitag 8:30 Uhr, Sonnabend 18:00 Uhr, Sonntag 10:30 Uhr

Neuapostolische Kirche, Neuer Friedhof 2, Telefon: 03332 22383,

www.nak-berlin-brandenburg.de
Gottesdienste: Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:30 Uhr

Kino

Kino FilmforUM, Handelsstraße 23, Telefon: 03332 449-290

www.filmforum-schwedt.de, Kassenöffnung: täglich 30 Minuten vor der ersten Vorstellung | Dienstag: **Kinotag** jeden 1. Mittwoch im Monat 20:30 Uhr: **ladies only** jeden letzten Mittwoch im Monat 15:00 Uhr: **Seniorenkino** jeden 3. Mittwoch im Monat 20:00 Uhr: **Männerabend**

Aktionen, Kurse, Beratungen

Bbeauftragte der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder Lindenallee 25–29, Telefon: 03332 446-372 während der Zeiten

Seniorenbeauftragte Frau Grunwald:

1. Dienstag im Monat, 14:00–16:00 Uhr: 01.06.

Behindertenbeauftragte, Frau Birlern:

1. und 3. Dienstag im Monat 14:00–16:00 Uhr: 01.06., 15.06.

Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Hildebrandt:

1. Dienstag im Monat, 16:00–18:00 Uhr: 01.06.

Ausländerbeauftragter, Herr Alberto:

letzter Donnerstag im Monat, 13:30–15:30 Uhr: 24.06. (entfällt voraussichtlich wegen Krankheit)

Frauzentrum Schwedt, Lindenallee 62 a, Telefon: 03332 515757, www.frauzentrum-schwedt.de

verschiedene Kurse, Internetcafé, Mutter-Kind-Treff

Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e. V.

Berliner Straße 127 a (Nord-Center), Telefon: 03332 836633,

www.gesundheitsverein-uckermark.de

Sprechzeiten: Dienstag–Donnerstag 14:00–18:00 Uhr

Investor Center Uckermark,

Berliner Straße 126 a, Telefon: 03332 5389-0, www.ic-uckermark.de
10.06., 24.06., 10:00–16:00 Uhr Existenzgründer-Information

KOMMunikationszentrum für chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung, Julian-Marchlewski-Ring 103 b,

Telefon: 03332 515568, www.komm-schwedt.de
regelmäßige Treffs verschiedener Selbsthilfegruppen

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Brandenburg e. V.,

Handelsstraße 11, Telefon: 03332 521751, www.lag-selbsthilfe-bb.de
Beratungsstelle für behinderte und chronisch kranke Menschen und deren Angehörige

Oder-Center, Landgrabenpark 1, Telefon: 03332 43370

www.oder-center.de, Montag–Sonnabend 10:00–20:00 Uhr
11.06.–11.07., Aktion „Fußball-WM“

Schwedter Briefmarken-Sammlerverein e. V., Mehrzweckgebäude

Kosmonaut, Berliner Straße 52, Telefon: 03332 22989
13.06., 27.06., 09:30 Uhr, Tauschvormittag

Verbraucherzentrale Brandenburg,

Handelsstraße 1, Telefon: 01805 004049, www.vzb.de
montags 08:30–12:30 und 13:30–17:30 Uhr

Die Hochzeit Der schönste Tag im Leben

Hochzeit – ein Fest so alt wie die Menschheit

Nicht ganz so alt sind die Bräuche, die sich in veränderter Form auch heute noch großer Beliebtheit erfreuen. Brautjungfern sollen möglichst ähnlichen wie die Braut gekleidet sein und am Anfang des Brautuges gehen, um die bösen Geister in die Irre zu führen. Diese können dann die Braut nicht mehr von den Brautjungfern unterscheiden und suchen alsbald frustriert und fluchtartig das Weite. Der Bräutigam muss die Braut über die Schwelle ihres neuen Zuhauses tragen, damit ihr die unter der Schwelle lebende Geister nichts anhaben können. Moderne Bräuche kommen aus den USA und England. In Amerika werden an das Fahrzeug, mit dem die Frischvermählten in die

Flitterwochen fahren, Konservendosen gehängt. Nach der kirchlichen Trauung wird Konfetti geworfen und in England wird, als Fruchtbarkeits-Symbol, Reis gestreut.



Süddeutschland hat seit 1994 seinen eigenen Hochzeitswald und zwar in Neumarkt in der Oberpfalz. Man betritt die „Hochzeitsallee“ durch ein mit Rankgewächsen bepflanztes Tor, das

den singenden Namen „Vier Jahreszeiten“ trägt. Brautpaare können hier – mit Urkunde und Namensschildchen am Baum – ihren eigenen Obstbaum pflanzen. Genau vier Gegenstände soll die Braut nach einem alten englischen Brauch mit sich führen: etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliebtes und etwas Blaues. Das Alte und das Neue stehen für den Übergang in ein neues Leben, das Geliebte für das Glück, und die Farbe blau für die Treue und Beständigkeit in der Partnerschaft. Das Alte könnte der Schleier der Brautmutter, das Neue ein Schmuckstück, das Geliebte ein Täschchen von einer Freundin und das Blaue ein neckisches Strumpfband sein.

Lass uns Heiraten

Altstadt Studio
 Spass beim Fotografieren
 Fotografie R. Mundzeck
 Angermünde
 Berliner Str. 11
 Tel. 03331 - 297351

SCHMINK LOUNGE

SANDRA LEHNHARDT
 Make-up Artist & Hairstylist
 FÜR JEDEN ANLASS
 DAS RICHTIGE STYLING
 Mobil unterwegs in Berlin
 und Brandenburg

Tel.: 033335-30 3 90 Mobil: 0173-91 49 720
 www.schminklounge.com e-mail: sam.lehnhardt@t-online.de
 Shop: www.marykay.de/sandrালেহ্নhardt

KR Reisebüro Kirchner B.-v.-Suttner-Str. 19
 16303 Schwedt
 Tel.: 03332-4 71 59
 Fax: 03332-4 71 60

Mit uns in die
 Flitterwochen!

Wir freuen uns auf Sie!
 www.reisebuero-kirchner.de
 reisebueroKirchner@gmx.de



Für den schönsten Tag im Leben

Stadtordnungsdienst
 Hotline 446-446
 Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 18:00 Uhr
 Freitag von 07:00 bis 15:00 Uhr

Info! Achtung!
 Das Papiermuseum Wolfswinkel-Spechthausen ist vorübergehend aus Krankheitsgründen geschlossen.

Wandern + Radfahren + Rebenkunst + Weingenuß
 Gastlichkeit + Romantik + Baukunst + Geschichte
 Wein-, Heimat- + Folklorefeste + Sport + Erlebnis

Wein- und Ferienregion
Mittelmosele Kondelwald

Tourist-Information
 „Mittelmosele-Kondelwald“
 Rathaus • 54536 Kröv/Mosel
 Tel.: 06541/706-111 • Fax: 06541/706-101
 eMail: Touristinfo@Mittelmosele-Kondelwald.de
 Internet: www-Mittelmosele-Kondelwald.de

mit den Weinorten
 Kinheim-Kindel
 Kröv/Kövenig
 und Reil

Coupon bitte ausfüllen und an unsere Adresse senden oder faxen
 Wir interessieren uns für die Angebote der Ferienregion „Mittelmosele Kondelwald“. Bitte senden Sie uns ausführliches Informationsmaterial zu.

➔ **Interesse-Coupon** ⚡

Name: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Straße: _____ Tel.: _____




LOHNSTEUERHILFE BERLIN-BRANDENBURG E.V.

**Beratungsstelle
Angermünde**

Am Markt 17 (Zahnärzthehaus)
Dienstag 10 - 18 Uhr
Donnerstag 10 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

**Lohnsteuerhilfverein
Beratungsstellenleiterin**

**Martina Karius ist
zertifiziert nach
DIN 77700**



**Beratungsstelle
Schwedt/Oder**

Ringstraße 7,
Zimmer 207
Montag 15 - 18 Uhr
Mittwoch 10 - 18 Uhr

Tel.+Fax: 0 33 31/2 19 35 Tel.: 0 33 32 / 41 81 00

Wir machen auch Termine nach Ihren Wünschen. Rufen Sie an!



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

VI. Ostuckermärkisches Traktoren- und Oldtimertreffen

20./21. August 2010
in 16278 Angermünde Ortsteil FRAUENHAGEN,
Veranstaltungsplatz: Schönermarker Straße



**ES LADEN EIN:
der Frauenhagener
Dorfverein e.V.**

und

**das Schul- und
Heimatemuseum
Schönermark**

Veranstaltungsplan

20.08.2010

19.00 Uhr - Begrüßung der ersten Gäste
19.30 Uhr - Gemeinsames Abendessen der Organisatoren mit den Gästen
20.00 Uhr - Musikalische Unterhaltung, Lagerfeuer
21.00 Uhr- Filmvorführung

21.08.2010

bis 10.00 Uhr - Aufstellung der Fahrzeuge
10.30 Uhr - Eröffnung
11.00 Uhr - Fahrzeugkorso
12.00 Uhr - Schaubäckerei
13.00 Uhr - Historische Getreidemahd
14.00 Uhr - Schaupflügen
15.00 Uhr - Historischer Getreidedrusch
15.30 Uhr- Vorführung (Strohhäcksler, Schrotmühle)
- 16.00 Uhr- Unterhaltungsprogramm

Anmeldungen für aktive Teilnehmer werden erwünscht:
Postanschrift: Gerhard Scholze, Alte Dorfstraße 4, 16278 Angermünde
Tel.-Nr.: 033335 / 2357 bzw. 033335 / 41354

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

BESTATTUNGEN

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

**Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug**

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65, 0 33 32 / 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Wenn Sie im

Amtsblatt – Schwedter Rathausfenster

oder in unseren anderen Ortszeitungen werben
bzw. sich per Familienanzeige
(Geburtstag, Hochzeit, Todesfall)
mitteilen wollen, wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38 • Funk: 01 73 / 604 79 62
E-Mail: uckermark@heimatblatt.de



KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stillegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / 16303 SDT
TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42



persönlich und individuell

ROTH in allen Preislagen

BESTATTUNGEN
Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91